Was kann ich als PatientIn tun?

- Helfen Sie mit, Infektionen zu vermeiden: Waschen Sie regelmäßig Ihre Hände und erinnern Sie auch BesucherInnen, MitarbeiterInnen und andere PatientInnen daran.
- Patientensicherheit ist Teamarbeit. Gerne dürfen Sie unser Personal jederzeit freundlich fragen, ob die Händedesinfektion bereits durchgeführt wurde.
- Achten Sie auf die Zeichen einer Entzündung: Rötungen, Schmerzen, Fiebergefühl oder Flüssigkeitsaustritt an Operationswunden und Einstichstellen können Folgen von Entzündungen sein. Wenn Sie etwas davon an sich bemerken, informieren Sie rasch das Behandlungsteam.
- Verringern Sie Ihre Sturzgefahr: Lassen Sie sich vom Pflegepersonal helfen.
- Fragen Sie Ihr Behandlungsteam, worauf Sie achten müssen: Melden Sie sich auf jeden Fall, wenn Sie Schmerzen, Übelkeit, Atemnot oder Kreislaufprobleme haben.
- Je früher Sie vor dem geplanten Eingriff mit dem Rauchen aufhören, desto besser: Das Risiko für Komplikationen sinkt. Die Wundheilung wird verbessert. Ihre allgemeine Gesundheit wird gefördert.
- Informieren Sie sich frühzeitig über Ihre Nachbehandlung: Fragen Sie, wie die Behandlung weitergeht und was Sie zu Ihrer Genesung beitragen können.

Abschließend dürfen wir darauf hinweisen, dass die obigen Ausführungen nur allgemeine Empfehlungen beinhalten können. Falls sich aufgrund des bei Ihnen geplanten Eingriffs sowie aus Ihrer persönlichen Krankengeschichte weitere, auf Sie zugeschnittene Empfehlungen ergeben, werden diese natürlich mit Ihnen besprochen.

Wir wünschen Ihnen einen sicheren Aufenthalt und eine rasche Genesung

Ihr behandelndes Team

IMPRESSUM
Medieninhaber: NÖ LANDESGESUNDHEITSAGENTUR · **Verlagsort:** 3100 St. Pölten · **Hersteller & Herstellungsort:** Gugler GmbH, 3390 Melk/Donau · **Bildnachweis:** iStock

Version 06/2026

LANDES GESUNDHEITS AGENTUR

Gesund und gepflegt. Ein Leben lang.

PatientInneninformation

Allgemeine Informationen vor geplanten Eingriffen

L

G

A

Sehr geehrte/r PatientIn, sehr geehrte Angehörige,

bei Ihnen oder Ihrem/Ihrer Angehörigen ist ein medizinischer Eingriff geplant.
Sie bekommen im ärztlichen Aufklärungsgespräch hierzu persönliche Empfehlungen. Hier wollen wir Ihnen noch allgemeine Tipps geben, was Sie selbst für Ihre Sicherheit im Krankenhaus tun können.

Aufklärungsgespräch und Voruntersuchungen

Vor jeder medizinischen Behandlung muss ein Aufklärungsgespräch durch eine Ärztin/einen Arzt geführt werden. Wenn eine Allgemeinnarkose, regionale oder lokale Betäubung notwendig ist, gibt es ein eigenes Aufklärungsgespräch mit einer/m AnästhesistIn. Bei diesen Gesprächen werden Sie über ev. notwendige Voruntersuchungen, den genauen Ablauf und mögliche Gefahren informiert.

Sie werden auch zu Ihrer Krankengeschichte und Gewohnheiten befragt. All Ihre Fragen zu dem geplanten Eingriff werden bestmöglich beantwortet. Auf Ihren Wunsch kann natürlich Ihre Vertrauensperson beim Gespräch dabei sein.

Ihre Angaben sind für die behandelnden ÄrztInnen eine wichtige Information. Bitte beachten Sie folgende Dinge:

- Beantworten Sie die Fragen der ÄrztInnen **ehrlich und vollständig.**

ALLGEMEINE INFORMATION
VOR GEPLANTEN EINGRIFFEN

- **Fragen Sie nach,** wenn Sie etwas nicht richtig verstanden haben.

- **Machen Sie sich** anhand des Ihnen ausgehändigten Aufklärungsbogens **Notizen** zu Ihrer Vorbereitung auf das Aufklärungsgespräch, wie auch während des Gesprächs.

- Bringen Sie alle **Vorbefunde** zum Gespräch, zur Voruntersuchung und zum Eingriff mit. Dazu zählen auch Ausweise, wie z.B. Allergie-, Schrittmacher- oder Implantatpässe.

- Nehmen Sie zu allen Terminen eine aktuelle **Medikamentenliste** mit. Dazu gehören auch rezeptfreie, pflanzliche oder homöopathische Produkte und Nahrungsergänzungsmittel.

- Informieren Sie das Behandlungsteam unbedingt, wenn Sie **Allergien** haben.

- Informieren Sie das Behandlungsteam, wenn Sie eine **Patientenverfügung** bzw. eine **Vorsorgevollmacht** haben und bringen Sie eine Kopie davon mit.

Fehlervermeidung

Unser Ziel ist es, Ihre Behandlung so sicher wie möglich zu gestalten. Sie können selbst Vieles tun, um dazu einen Beitrag zu leisten:

ALLGEMEINE INFORMATION
VOR GEPLANTEN EINGRIFFEN

Fragen Sie bei Unklarheiten sofort nach

- Haben Sie heute keine Medikamente erhalten, und wissen nicht warum?
- Haben Sie von unterschiedlichen Personen widersprüchliche Informationen erhalten?
- Haben Sie bei der Visite etwas nicht verstanden?

Achten Sie auf mögliche Verwechslungen

- **Patientenverwechslungen:** Wir fragen vor jeder Untersuchung, Behandlung oder Medikamentengabe nach Ihrem Namen. Machen Sie darauf aufmerksam, wenn dies vergessen wurde.

- **Medikamentenverwechslungen:** Informieren Sie uns, wenn Ihnen Änderungen in Ihrer Medikation auffallen (z.B. wenn die Tabletten anders aussehen oder Sie mehr oder weniger Stück erhalten als gewohnt).

- **Verwechslungen bei Operationen/Eingriffen:** Unterstützen Sie uns bei der richtigen Kennzeichnung. Vor jedem operativen Eingriff wird die Stelle, die operiert werden soll, von der Ärztin/dem Arzt mit einem Stift gekennzeichnet.

Wo finde ich weitere Informationen?

- Bei der Plattform Patient:innensicherheit **www.plattformpatientensicherheit.at**

- Öffentliches Gesundheitsportal Österreichs **www.gesundheit.gv.at**